

B e y l a g e

zum 34sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 25. August 1827.

Bekanntmachungen.

Den 15ten d. M. wurden unsre Herzen durch den
frühen Tod unsers innig geliebten Sohnes Karl Loffe
schmerzlich betrübt; er endete sein junges uns so theures
Leben in einem Alter von fast 4 Jahren.

Vater, deines Trostes Quelle

Trocknet auch am Grabe nicht,

Selbst des Todes Nacht wird helle

Durch des Glaubens mildes Licht.

Alles, was wir hier beweinen,

Wird uns einst als Glück erscheinen.

Christian Loffe und

Wilhelmine Loffe, als Eltern.

Schon vor mehreren Wochen wurden mir in meiner
Wohnung ein Paar neue blautuchne Beinkleider aus dem
Kleiderschranke entwendet. Heute aber ist mir auf dies
selbe Weise ein hellbrauner Circassien-Oberrock mit braun-
röthlich seidnem Zeug gefüttert ebenfalls gestohlen worden.
Sollten benannte Kleidungsstücke etwa bey den Herren
Schneidermeistern zum Umändern oder wohl gar zum
Verkauf angeboten werden, und es wollte mir derjenige,
dem diese Kleidungsstücke angeboten würden, oder sonst
zu Gesicht bekommt, nähere Auskunft darüber geben, so
daß mir dessen Wiedererlangung möglich ist, so werde ich
nicht allein sehr dankbar dafür seyn, sondern verspreche
demjenigen sogar eine angemessene Belohnung.

Halle, den 17. August 1827.

Graf Schulenburg.

Ein kupferner Waschkessel, der 5 bis 6 Hosen Was-
ser hält, steht zum Verkauf im Krüger'schen Hause am
Galgthor.

So eben ist erschienen und in Halle bey Hemmerde und Schwersche so wie in allen übrigen Buchhandlungen daselbst zu haben:

Panorama launiger und ernster Erzählungen. Von Sebald; oder: des Lebens Licht und Schatten. 2ter Theil. 8. Geheftet 1 Thlr. 5 Sgr.

Inhalt: 1) Das erste Fischerstechen eröffnet den Reigen, und giebt das lustigste Bild von dem Leben unsrer Voreltern. 2) Die verhängnißvolle Heimkehr giebt das schreckliche Gemälde Werners: der 28ste Februar, in einer Erzählung wieder. 3) Wie Faust aus Auerbachs Keller reitet, wird indessen den düstern Eindruck, den diese Mordgeschichte zurücklassen dürfte, wieder in heitere Laune unstimmen und wer dann liest, wie sich 4) der Leichtsin eines hübschen Mädchens, das über Geister spottet, auf eine komische Art bestraft, wird vor Gespenstern keine größere Furcht bekommen. 5) Die Ersteigung des Vesuv zeigt uns die Flammen und Donner, die aus dem erzürnten Berge wie Blitze fahren, daß Mond und Sterne des Himmels vor ihm erblaffen, und 6) in einer Rittergeschichte wird man gewahr, welches Unheil ein Ritterroman über den heyrathslustigen, blühendsten Eheganden bringen kann. 7) Im Erbringe spielt unser Gellert eine Hauptrolle. Treu und wahr gezeichnet. 8) Gentil Carizandi und Catalina Cingona macht den Beschluß. Es spielt diese Erzählung in Welschland.

Der blühende Styl und die Darstellungsgabe des Verfassers sind bekannt.

Leipzig, im Julius 1827.

Weygandsche Buchhandlung.

Das Haus am Paradeplatz Nr. 1070, enthält 7 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, 1 Färbehäus, 4 Ställe, große Boden und Hofraum, Brunnenwasser, Keller und Garten, und im baulichen Stande erhalten, ist Erbtheilungshalber zu verkaufen, und kann täglich in Augenschein genommen werden.

In der Basse'schen Buchhandlung in Quedlinburg
ist so eben erschienen:

L e b e n

Dauids, ersten Malers Napoleons.

Von M. A. Th***. Aus dem Französischen übersetzt
von E. S.

Mit Dauids Bildnisse.

8. Geheftet. Preis 1 Thlr.

Das Leben eines so berühmten Mannes neuerer
Zeit, als David, welcher nicht nur in der Kunst so
hoch stand, sondern auch in der politischen Welt eine nicht
unbedeutende Rolle spielte, verdient es wohl, die Feder
eines Schriftstellers zu beschäftigen, der, wie das Werk-
chen selbst darthut, aus sicherer Quelle schöpfen konnte,
indem er dem Künstler geistig sowohl als örtlich nahe
stand. Es enthält überdies viele einzelne Züge aus der
neuern Geschichte, und mehrere, auf Napoleon Bezug
habende, bisher noch unbekannte Anekdoten, so daß dies
ses Werk für jeden Gebildeten, insbesondere für Freunde
der Kunst und der neuesten Zeitgeschichte, eine höchst an-
genehme Lectüre gewährt. Das wohlgetroffene Portrait
Dauids zeigt seinen Charakter, der, ein seltner Fall un-
ter den Franzosen, eine rauhe Viederkeit bezeichnet, die,
wenig bekümmert, den Zeitgenossen zu gefallen, sich durch
unsterbliche Werke eines bleibenden Beyfalls versichert hält.

In der J. G. Calveschen Buchhandlung in
Prag ist so eben erschienen und bey Semmerde und
Schwerschke in Halle zu haben:

Tabellarische Uebersicht aller jetzt lebenden Glieder
der europäischen Regenten-Familien. Herausge-
geben von Johann Gottfried Sommer.
gr. 8. Prag 1827. Gebunden mit Schuber
26 Sgr.

Eine in vier Federn hängende Chaise steht zum Ver-
kauf am kleinen Berlin Nr. 441.

Auction. Donnerstags

den 30sten August d. J.

Nachmittags um 2 Uhr soll das in einer Rechtsache bey dem Beklagten mit Arrest belegte Mobiliare an Meubles und Hausgeräthe, in dem Regelschen in der Märkerstraße sub Nr. 454 hieselbst belegenen Hause, gegen gleich baare Bezahlung in Courant, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 1. August 1827.

Vermöge Auftrags.

Looff, Königlich Landgerichts Secretair.

Auction. Es sollen auf den Antrag der Erbin des verstorbenen Pfandverleihers und Bürgers Herrn Heinrich August Schiff, Wittve Frau Rosine Elisabeth Herrmann geb. Schiff allhier, in deren in der Brauhausgasse sub Nr. 365 belegenen Hause am Montag den 3ten September d. J.

Nachmittags um 2 Uhr

mehrere verfallene Pfänder, bestehend in Uhren, Leinen, Betten, Frauens- und Manns-Kleidungsstücken, Zinn, Kupfer und Messing, auch Meubles und Hausgeräthe, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche bey dem Pfandverleiher Herrn Schiff Pfänder niedergelegt haben, welche verfallen sind, hierdurch aufgefordert, diese Pfänder vor dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Gericht sofort anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke in dem anberaumten Termine verfahren, aus der Auctionslösung der Pfandgläubiger befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß aber der Armentasse anheim fallen und niemand weiter gegen die contrahirte Schuld mit seinen Einwendungen gehört werden wird. Halle, den 4. August 1827.

Königl. Preuß. Gerichtsamt für den Stadtbezirk.

Schmidt.

Auction. Montags den 27sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage

soll im Scharrngebäude der Mobilien-Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Herrn Johann Friedrich Balzthasar Brömme, bestehend in Gold und Silber, Uhren, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Kupfer und Messinggeschirr, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, sehr gute Federbetten, verschiedene Meubles und Hausgeräthe, weibliche Kleidungsstücke und einige Vorräthe zum Gebrauche, Erbtheilungshalber öffentlich meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 14. August 1827.

A. W. Köppler.

Auf den 29. August a. c. Vormittags 10 Uhr sollen auf der Pfarrwohnung zu Collenbey 6 Acker Kirchenwiesen, so wie einige Pfarrwiesen, nach zuvor bekannt gemachten Bedingungen, auf ein Jahr an die Meistbietenden verpachtet werden.

Montags als den 3. September c. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auktionslocale 2 neue polirte Kleiderserretairs, polirte Sopha's, Tische, Stühle, einthürige Kleiderschränke, Schreibpulte, Spiegel, Bettstellen, ein großer eiserner Waagebalken, ein großer eiserner Mörsel, messingenes Gemäße, gläserne Flaschen, eine Parthie Schnittwaaren, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeschirre meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 22. August 1827.

Der Auctionator Holland.

Frischen Himbeer-Liqueur von bester Beschaffenheit empfiehlt

W. Fürstenberg.
Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Reisegelegenheit.

Es fährt nach Befinden den 7. 8. 9. oder 10. Sept. ein ganz bequemer Kutschwagen von hier über Braunschweig, Lüneburg nach Hamburg; auch kann über Magdeburg dahin gefahren werden. Wer von dieser Fuhre Gebrauch machen kann, beliebe sich bey mir zu melden.

Liebrecht.

Gelegenheit nach Leipzig ist Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freytag in verdeckten Wagen im schwarzen Vår allhier fortwährend zu bekommen.

Den 26. oder 27. August ist Gelegenheit nach Berlin, so wie auch dieselben Tage nach Dresden bey Hazen in der großen Steinstraße Nr. 162.

Den 29. und 30. August ist Gelegenheit nach Berlin bey Kyritz in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 1. und 2. Septbr. ist Gelegenheit mit einem verdeckten Wagen von hier nach Magdeburg beym Lohnsfuhrmann Vogel hinterm Rathhause Nr. 231.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Es ist den Montag und Dienstag, als den 27. und 28. August, Gelegenheit nach Berlin, wer dahin mitfahren will, kann sich bey Unterzeichneter melden.

Auch steht wegen Mangel an Raum ein Personenzwagen und ein einspänniger Hamburger Wagen zum Verkauf bey mir.

Es ist auch daselbst von Michaelis ab eine Stube nebst Kammer mit Meubles an einzelne Herren zu vermieten.

Wittwe Salomon,
auf dem Neumarkt Nr. 1248.

Fetten geräucherten Lachs empfing

C. S. Rifel am Markte.

Ein Pianoforte von sechs Octaven in Tafelform steht zum Verkauf im Hause des Herrn Schlüter, große Steinstraße Nr. 85.

Besten Uckermärker Rosttabak, schwach und stark gesponnen, von vorzüglicher Güte, verkauft billig
W. Fürstenberg.
 Große Ulrichsstraße Nr. 76.

Neue Madjes-Heringe, auch neue Bollheringe habe ich die ersten in Tonnen erhalten, und kann solche sehr billig verkaufen.

Der Heringeshändler Bolze.

Ein gut gearbeiteter Kinderwagen, beynahе noch neu, steht billig zu verkaufen und kann täglich Vormittags in Augenschein genommen werden bey dem Sattlermeister Lomeyer, Schmeerstraße Nr. 483.

Wagenverkauf.

Ein Hofsteiner Wagen und
 Ein Uckerwagen

stehen im Hofe des Herrn Amtmann Albert, alte Markt Nr. 551, welcher die Güte haben wird die Preise der Wagen auf Verlangen anzugeben, zum Verkauf.

Freitag den 24. August wird ein drittes großes Instrumental-Concert im Funk'schen Garten gegeben werden; die Musikstücke, welche vorgetragen werden, besagen die Anschlagzettel. Am Eingange des Gartens bezahlt jeder Herr 2½ Sgr. Entree. Der Anfang ist um 7 Uhr. Sollte die Witterung nicht günstig seyn, so wird das Concert den folgenden Sonntag, als den 26sten, statt finden.

Sonnabend den 25. August giebt es zum Abendessen
 Karpfen bey
 Weise im Apollgarten.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 26. August, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Daß auf kommenden Sonntag, als den 26. August, auf der Bergschänke zu Eröllwitz das Erndtekrantzfest mit Musik und Tanz gehalten werden soll, zeigt hierdurch ganz ergebenst an
Siebigke.

Sonntag den 26. August ist bey mir das Erndtefest mit Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade.
Meißner in Böllberg.

Künftigen Sonntag den 26. August werde ich das Erndtekrantzfest mit Gartenconcert feyern, ich lade dazu meine werthen Gönner und Freunde ergebenst ein.
Poppe in Passendorf.

Sonntag den 26. August soll im Gasthose zu Passendorf das Erndtekrantzfest mit Musik und Tanz gehalten werden, welches hierdurch bekannt gemacht und ganz ergebenst dazu eingeladen wird.

Künftigen Sonntag, als den 26. August, werde ich mein Erndtefest mit Musik und Tanz halten, wozu ich ganz ergebenst einlade.
Gastwirth Schmidt in Eschletau.

Sonntag den 26. August wird bey mir das Erndtekrantzfest mit Musik und Tanz gefeyert, ich lade dazu ergebenst ein und bitte um geneigten Zuspruch.
Gastwirth Linderlein in Passendorf.

Künftigen Sonntag, als den 26. August, soll ein Pflaumenkuchenfest nebst Gartenmusik und Tanzvergnügen im Freyen gehalten werden, die Musik fängt um 4 Uhr an; desgleichen ist Montags den 27. August Gartenconcert von einem starken Musikcorps nebst Gartenerleuchtung, wozu ich meine guten Freunde und Gönner ergebenst einlade.
Ochse,
Gastwirth zum goldnen Adler in Oberglauchau.

Ergebenste Anzeige.

Auf zukünftigen Sonntag, als den 26. August, ist Pfannkuchenfest, Gartenerleuchtung, Gartenmusik und Abends, Tanz bey
Friedrich Weise im Apollgarten.